

Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 21.04.2011

Anwesende: Mirijam Dettling, Matthias Zagermann, Diane Horn, Jan Kossick, Felix Walther

Protokoll: Diane Horn

Beginn: 11:10

Ende: 14:50

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>13. Konrad Lübeck vom Campusradio e.V. beantragt die Anerkennung als Hochschulgruppe. Sie sind ein Zusammenschluss von Studenten der TUD (98%) und HTW, die Radiosendungen produzieren. Ihr Programm setzt sich aus hochschulpolitische, kulturelle und lokale Themen (z.B. Mensen) zusammen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.</p> <p>14. Romy Lehmann von Die Bühne e.V. beantragt die Anerkennung als Hochschulgruppe. Es geht bei ihnen um die Aufrechterhaltung des Vereins. Sie inszenieren Programme von hauptsächlich von Studenten für Studenten. Sie organisieren auch Schauspielkurse. Die Hochschulgruppe setzt sich hauptsächlich aus Studenten (80 %) zusammen. Der Vorstand ist mit 3 von 5 Posten mit Studenten besetzt. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.</p> <p>15. Lennert Hefler von VDI beantragt die Anerkennung als Hochschulgruppe. Sie organisieren für die Studenten Workshops zu Softskills und stellen für sie Verbindungen zur Wirtschaft her. Zu 80 % bestehen sie aus Studenten. Der Vorstand ist aus 100% Studenten besetzt. Jeder Student kann bei Ihnen mitmachen, eine Ingenieurstudiengang ist nicht erforderlich. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.</p> <p>16. Felix Winkelmann von der Börse AG beantragt die Anerkennung als Hochschulgruppe. Sie organisieren Vorträge und Exkursionen. Auch Angebote für das studium generale haben sie in ihren Angebot. Der</p>	

Vorstand ist besteht zu 100% aus Studenten, von denen sich einige im Promotionsstudium befinden. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.

17. Thomas Tüschen von **Elbflorace e.V.** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Die Gruppe baut jedes Jahr ein Rennwagen und treten auf Rennstrecken gegen andere Gruppen an. Der Wagen muss konstruiert undgebaut sowie finanzielle Mittel akquiriert werden. Dieses Jahr fahren sie mindestens drei Rennen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.
18. Christoph Dick von der **Nightline Dresden** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Sie ist rein studentisch organisiert. Dienstags, donnerstags und sonntags bieten eine Hotline an, um Studenten über das Telefon bei Problemen zu helfen. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.
19. Konrad Lübeck von **AIESEC Dresden** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Sie bieten ein Praktikum-Austausch an. Sie bieten Studenten der TUD ein Praktikum im Ausland an (letztes Jahr waren es 3 Studenten) und ausländische Studenten ein Praktikum in Dresden an. Sie ist rein studentisch und demokratisch organisiert. Die Beschwerde vom FSR Philosophie wurde angesprochen. Es wurden Fehler seitens AIESEC zugestanden und eine Entschuldigung ausgesprochen. Für die angebotene Praktika müssen 350 € bezahlt werden, einen Teil (160 €) von dem Geld wird von der Gruppe einbehalten, damit sie z.B. weiterhin Flyer drucken können. Matthias beantragt die **Vertagung auf die StuRa-Sitzung**. Der Antrag von Matthias wurde einstimmig angenommen. Matthias empfiehlt, die Verwendung der 350 € aufzuzeigen.
20. Kristin Hofmann von der **Studentenstiftung Dresden** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Der Stiftungsrat hat sich zur Aufgabe gemacht, die Studienbedingungen an der TUD zu verbessern. Sie organisieren Projekte zusammen mit nightline Dresden, Unisolar, Schrachenvielfalt, SLUB am Sonntag. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.
21. Kristin Hofmann von der **die LINKE. SDS Hochschulgruppe Dresden** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Sie organisieren

- eigene Veranstaltungen und organisieren auch Ringvorlesungen. Auch konservative Studenten sind nicht ausgeschlossen. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.
22. Kristin Hofmann von der **prophil Dresden e.V.** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Es ist eine Initiative, die sich vor allem die Interessen der philosophischen Fakultät kümmert. Sie gibt auch die Campuszeitung Prophil raus und liefert einen Beitrag zur Langen Nacht der Wissenschaften. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.
23. Jana Numrich vom **Verband deutscher Wirtschaftsingenieure HG Dresden e.V.** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Sie organisieren Exkursionen, Workshops und Vorträge. Zudem organisieren sie auch einen Fallstudienwettbewerb und eine Möglichkeit der Vertiefungsinformationsveranstaltung zusammen mit dem FSR Wirtschaftswissenschaften für Wirtschaftsingenieure. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.
24. Ralph Borowski vom **Kino im Kasten (KiK)** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Sie zeigen viele spezielle, aber keine Mainstream-Kinofilme im ABS. Dieses Semester bieten sie auch eine Ringvorlesung an. Sie sind studentisch organisiert und das Publikum ist ebenfalls größtenteils studentisch. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.
25. Robert Beer von **Akaflieg Dresden e.V.** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Sie bauen und fliegen ihre eigene Flugzeuge. Studenten können dort auch ihre Fluglizenz machen. Im Verein sind 35 Mitglieder Studenten der TU Dresden. Die alten Damen und Herren (ehemalige Studenten) haben reine beratende Position bei der Willensbildung, sonstige Mitglieder sind Fördermitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 30 € im Jahr. Dadurch werden Mieten und Wartungskosten der Flugzeuge bezahlt. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.
26. Alexander Stötzner vom **DRESDEN debating union e.V.** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Sie debattieren jeden Dienstag und

gehen auch auf Turnieren. Diese Veranstaltungen steht jeden offen. Im Verein sind 18 von 25 Mitglieder Studenten und der Vorstand besteht zu 100 Prozent Studenten (2/3 sind laut Vereins-Satzung Pflicht). Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.

27. Michael Zopf vom **SMD Dresden** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Sie sind eine christliche Gemeinschaft, die eine Plattform für den christlichen Glauben an der TUD bieten wollen. Sie kommen aus unterschiedliche Gemeinden. Alle zwei Wochen gibt es Themenabende, bei den auch Referenten eingeladen werden. Sie bestehen aus rund 24 Studenten in der Teamgruppe, von der auch die Willensbildung ausgeht. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.
28. Katja Schneider von **PAUL Consultants** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Sie sind die studentische Hochschulberatung der TUD. Weiterbildung (SoftSkills, Rethorik) spielt eine große Rolle, so werden auch AQUA Veranstaltungen für die Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Auch andere Studenten aus Dresden in dem Verein. Der Vorstand setzt sich aus allen Studenten der TUD. Der Verein ist ab letzten Jahr ein wirtschaftlicher Verein (GBR). Matthias beantragt eine **Vertagung auf die nächste Förderausschusssitzung**. Der Antrag von Matthias wurde einstimmig angenommen.
29. Lisa Marie Ullrich von der **UNICEF Hochschulgruppe** beantragt die **Anerkennung als Hochschulgruppe**. Sie organisieren Kuchenaktionen und Veranstaltungen managen Informationsarbeit für UNICEF. Sie finanzieren sich ausschließlich durch Spenden, die an UNICEF weitergeleitet werden. Die Gruppe bekommt hingegen auch von UNICEF einen kleinen Teil für ihre Aktionen vor Ort. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.
- Mirijam verlässt die Sitzung um 12:30.*
30. Lisa Marie Ullrich von der **UNICEF Hochschulgruppe** beantragt **584,00 € für einen Vortrag** von Frau Dr. Renée Erust, der deutschen Beauftragten für die UN-Millenniumkampagne. Der Vortrag findet am 19.05.11 um 19:00 Uhr im Vortragssaal der SLUB statt. Rund 60 Personen werden erwartet. Die GFF fördert diesen

Antrag nicht, ein wirklichen Grund gibt es hierfür nicht. Es gibt keine weitere Förderer. Der Vortrag findet diesmal nicht zur Akquise von Spendengeldern statt. Matthias stellt den Änderungsantrag auf 155,00 € 2/2/0 abgelehnt. Jan stellt den **Änderungsantrag auf 199,00 €** (Referent, Anfahrt, Honorar und Plakate), dieser ist einstimmig angenommen. Sie werden an Kristin Hofmann (RF Servicepolitik), da noch Beratungsbedarf besteht, und an den FSR Philosophie, da durch die Thematik des Vortrags dieser dies ebenfalls fördern könnte, verwiesen. Der so geänderte Antrag wurde einstimmig **angenommen**.

31. Maria Prohn und Marcus Thietze von der **studentische Wasserwacht Dresden** beantragen **180,00 €** für die **Reisekosten von 9 Personen zu einem Trainingslager in Quedlinburg** (für u.a. Versorgung von Verletzten). Matthias merkt an, dass regulär für Fahrtkosten der §38 Finanzordnung zu berücksichtigen ist, wodurch die Erstattungssumme niedriger ausfallen würde als beantragt. Die Autofahrt ist notwendig, da viel Ausrüstung gebraucht wird, die nicht mit den öffentlichen Verkehrsmittel transportiert werden können. Zudem stellt das rote Kreuz die Mietwagen zur besonders günstigen Konditionen zur Verfügung. Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.
32. Katja Schneider von **PAUL Consultants** beantragt **260,00 €** einen **Zuschuss für die Mitgliederversammlung** (MoDi). Der StuRa soll die Bootstour auf der Neiße, die als Teambuildingmaßnahme dient, und diverse Materialkosten übernehmen. Matthias merkt diesmal an, dass es im Rahmen einer Mitgliederversammlung des Vereines passiert, die als Pflichtveranstaltung des Vereines aus seinen eigenen Mitteln getragen werden muss und es kritisch anzusehen ist, diese Pflichtveranstaltung mit einer Teambuildingmaßnahme zu koppeln. 36 Nicht-Mitglieder von 60 Teilnehmer fahren mit. Diane stellt ein Antrag auf **Vertagung auf die nächste Förderausschusssitzung**, da sie erst Einsicht in die Satzung haben möchte. Der Antrag auf Vertagung wird einstimmig angenommen.
33. Thomas Hüttner von dem Studentenaustausch **Ufa Dresden** beantragt **300,00 €** für die **Durchführung eines Studentenaustausches am 16.05.2011**. Der

- FSR Wirtschaftswissenschaften gibt 285,00 € , FSR Verkehr gibt 100,00€ und 500,00 € werden von der GFF getragen. Der Antrag kann in dem gestellter Form nicht behandelt werden, da kein konkreter Finanzplan vorliegt. Matthias stellt ein Antrag auf **Vertagung auf die nächste Förderausschusssitzung**. Zudem wurde ein persönlicher Termin vorher mit dem GF Finanzer vereinbart, um den Antrag zu konkretisieren. Der Antrag auf Vertagung wurde einstimmig angenommen.
34. Ralph Borowski von **Kino im Kasten** beantragt **389,00 €** für einen **Zuschuss für das Jahres-Kurzfilmabo** in Hamburg. Die Filmförderanstalt fördert bereits 753,00 € und der StuRa möge die restliche Summe übernehmen. Dadurch kann man 52 Filme ausleihen, die bis zu 1200 Studenten erreichen. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.
35. Florian Brückmann vom **FSR Maschinenwesen** beantragt **250,00 €** - die Hälfte der **Reisekosten zur Fachschaftentagung Maschinenwesen 2011 in Bochum** vom 01.06.11 – 05.06.11. Es fahren elf Vertreter zur Ruhr-Uni Bochum mittels Regionalbahn. Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.
36. Robert Niebsch vom **FSR Elektrotechnik** beantragt **200,00 €** für die **Ausrichtung der Bundesfachschaftentagung ET**. Dabei soll der StuRa die Hälfte der fehlenden Kosten zur Deckung der Tagung übernehmen. Die andere Hälfte wird vom FSR ET gedeckt. Die Verpflegungskosten werden durch die Teilnehmerbeitrag gedeckt. Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.
37. Christoph Dick von Hochschulgruppe **Nightline Dresden** beantragt **440,00 €** für die Durchführung einer **Schulung der neuen Mitglieder** am 06./07. Mai 2011. Dabei fallen Kosten für zwei Trainer, Material und Verpflegung an. Matthias stellt den **Änderungsantrag auf 290,00 €**, da die Verpflegung nicht gefördert werden kann. Der Änderungsantrag wurde einstimmig angenommen. Der geänderte Antrag wurde einstimmig **angenommen**.
38. Anna-Elisabeth Wollstein vom **FSR Bauwesen** beantragt **500,00 €** für die Teilnahme von elf Personen an der

Bauingenieursfachschaftenkonferenz in Wien. Der FSR gibt ebenfalls 500,00 €, die Fakultät 150,00 € und 93,00 € sind als Selbstbeteiligung vorgesehen. Der Antrag wurde einstimmig **angenommen**.

39. Ralph Borowski vom **Kino im Kasten** beantragt **666,40 €** für eine **gebrauchte Surroundlautsprechanlage (7 Boxen) für den Hörsaal in der ABS/03**. Sie würden gerne die Technik selber erneuern wollen und haben jetzt die Möglichkeit eine gebrauchte Anlage zu bekommen. Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.
40. Felix Walther vom **FSR Berufspädagogik** beantragt **270,00 €** für anteilige Reisekosten von drei Personen zur **Bundesfachschaftentagung Sozialwesen in Münster** am 10.-13. Juni. Der FSR BP finanziert bereits 345,00 € (Teilnehmerbeitrag und 50% Reisekosten). Der Antrag wird einstimmig angenommen. Es wird vom GF Finanzen auf die Einhaltung der Deckelungsgrenze der Reisekosten gemäß §38 Finanzordnung hingewiesen.